

Fraktion B'90/DIE GRÜNEN  
im Rat der Stadt Arnberg  
Rathausplatz 1  
59759 Arnberg  
www.gruene-arnberg.de



CDU-Fraktion  
im Rat der Stadt Arnberg  
Rathausplatz 1  
59759 Arnberg  
www.cdu-arnberg.de



An den Bürgermeister der Stadt Arnberg

Herrn  
Ralf-Paul Bittner

Rathausplatz 1  
59759 Arnberg

12.11.2019

### **Antrag: Regionale Kulturentwicklungsplanung für Arnberg, Meschede und Sundern**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
die Fraktion B'90/DIE GRÜNEN und die Fraktion der CDU im Rat der Stadt Arnberg beantragen die Initiierung einer **extern moderierten, interkommunalen Kulturentwicklungsplanung** der Städte **Arnberg, Meschede und Sundern**. Dafür sind im Haushalt 2020/21 für das Haushaltsjahr 2020 **Mittel in Höhe von 10.000,00 €** bereit zu stellen.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Planungsprozess in **Abprache mit den Kommunen Sundern und Meschede** zu starten und dazu **Fördermittel** vom Land NRW und darüber hinaus ggf. auch **Sponsorenmittel** zu gewinnen.

### **Begründung:**

Die **Förderung von Kunst und Kultur** ist eine wichtige Aufgabe kommunaler Selbstverwaltung. Sie ist ein wesentliches Element kommunaler und bürgerlicher Identität. Die kommunale Kulturarbeit steht vor großen Herausforderungen. Digitalisierung, demografischer Wandel, Migration, Veränderung von Zielgruppen, Nachhaltigkeit, politische Themen, immer aber auch Fragen nach Machbarkeit und Finanzierung berühren Kommunen ebenso wie die Aktiven in Kunst und Kultur.

Es bedarf einer **inhaltlich fundierten Basis für Entscheidungen** und für den optimalen Einsatz der begrenzten Ressourcen. Vor diesem Hintergrund ist es sinnvoll, Grundlagen und Ausrichtung kommunaler Kulturarbeit im Rahmen einer **Kulturentwicklungsplanung** grundlegend und transparent zu bestimmen.

Die oben genannten Herausforderungen zeigen, dass ein kommunaler Alleingang wenig Erfolg verspricht. Durch **interkommunale Zusammenarbeit** aber erreichen wir eine

**Stärkung der gesamten Kultur-Region**, was letztlich auch bei Fördergebern als erfolgsversprechende Strategie und besonders förderungswürdig ankommen wird.

Kommunale Einrichtungen der Städte, aber auch Kulturschaffende und Vereine in Sundern, Meschede und Arnsberg arbeiten bereits in verschiedenen Kulturbereichen zusammen, eine **gemeinsame und aufeinander abgestimmte** Kulturentwicklungsplanung der drei Kommunen ist daher folgerichtig.

Auch wenn die Ausgangspositionen der drei Kommunen durchaus unterschiedlich sind, wurden aus Meschede und Sundern bereits **positive Signale** für ein solches gemeinsames Vorhaben gesendet.

Es gilt zunächst **Aktionsfelder** einer gemeinsamen Kulturentwicklungsplanung festzulegen, und zu erarbeiten, welche dieser Felder besondere Chancen für interkommunale Kooperationen bieten. **Bei diesem Prozess müssen Kulturschaffende, Vereine, Initiativen und soweit möglich Bürgerinnen und Bürger einbezogen werden.** Aspekte der Kulturwirtschaft aber auch des Tourismus sind zu berücksichtigen. Die **Moderation sollte durch ein externes Büro** erfolgen. Da das Land NRW interkommunale Kooperationen fördert, kann bereits für diese Phase einer Kulturentwicklungsplanung **Landesförderung** anvisiert werden. In jedem Fall sollten aus den Ergebnissen des o.g. Prozesses heraus erste alltagstaugliche und umsetzbare **Kooperationsprojekte** realisiert werden.

Die Förderpraxis in NRW berücksichtigt schon heute in besonderem Maße bestehende Entwicklungsplanungen und Konzepte im kulturellen Bereich. Dies wird z.B. aktuell deutlich in der Förderung der Stadtbibliothek, die maßgeblich durch das vom Rat beschlossene Konzept „Bibliothek 2020“ beeinflusst und gesteigert wird.

Aufgrund der Erfahrungen aus ähnlichen Projekten in andern Kommunen ist mit einem **Kostenrahmen für alle drei Kommunen von etwa 34.000,00 €** zu rechnen. Davon werden etwa 24.000,00 € durch Landesförderungen, Beiträge der anderen Kommunen, ggf. auch Sponsoring zu decken sein. **Die Eigenmittel, die Arnsberg bereit stellen muss, sollten daher die Höhe von 10.000,00 € nicht übersteigen.**

**Deckungsvorschlag:** Minderausgaben von 50.000 EUR bei Konto 529100 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen (2020: 100.000 € / 2021: 0 €) für Standortgutachten Lehrschwimmbecken Sauerstraße.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Wälter  
Fraktionssprecher

F.d.R.

Jochem Hunecke  
Fraktionsvorsitzender

---

Susanne Ulmke  
Fraktionsgeschäftsführerin  
B'90 DIE GRÜNEN

---

Leon Kremer  
Fraktionsgeschäftsführer CDU